

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 19. Dezember 1987, 7.45 Uhr:

Mit dem Temperaturrückgang sinkt heute auch die Schneefallgrenze auf 1000 bis 1200m. An der Alpennordseite kommt es laut Wetterdienst zu teils ergiebigen Niederschlägen. Auf den Bergen wehen lebhaft bis stürmische Nordwestwinde.

Der stark durchfeuchtete Schnee verursacht vor allem unter steilen Wiesenhängen höhergelegener Verkehrswege eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

Auch für den Tourengeher bedeutet die durchweichte Schneedecke eine örtlich mäßige Lawinengefahr. Zudem erfordert der labile Schneedeckenaufbau in hochgelegenen, schattseitigen Steilhängen Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 und 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	38	km/h	Böen:	80	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	NW	12	km/h	Böen:	68	km/h
Wandelstein	7.00 Uhr:	SW	33	km/h	Böen:	80	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NW	26	km/h	Böen:	74	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	W	24	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : +1 auf -2      in 3000 m : -4 auf -9

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Mag. Raimund Mayr